

## Schriftenschau

DÖRFLER, E. P. (2009): Die Liebe der Vögel: Vom ersten Lustgeträller bis zur Reise in den Süden. (Verl. Janos Stekovic) Döbel, (211 S., viele Farbfotos). ISBN 978-3-89923-220-2. Preis € 28,00

Der Autor ist einerseits als engagierter Naturschützer, der sich besonders für den Erhalt der noch nicht so stark wie andere deutsche Flüsse regulierten und verbauten Elbe und Saale einsetzt, als auch andererseits als Publizist bekannt.

In diesem, seinem neuesten Buch, ist die Brutbiologie der Vögel das Thema. Dabei führt er den Leser gewissermaßen durch das Vogeljahr, von der Balz über Paarung, Nestbau, Eiablage, Jungenaufzucht bis zum Vogelzug im Herbst. Vorwiegend werden die Verhaltensweisen beschrieben und teilweise deren biologischer Sinn erklärt. Den Abschluss bildet ein kurzes Kapitel zur Beziehung Mensch und Vogel, von der Mythologie bis zum Naturschutz.

Der Autor schreibt in lockerem, erzählenden Stil mit vielen Vergleichen zu menschlichem Verhalten – und da beginnen dann die Probleme: Manchmal und für den Laien ist es einleuchtend und witzig, aber oft so vermenschlichend, wie heutzutage Bücher mit populärwissenschaftlichem Anspruch nicht mehr geschrieben werden sollten. Dieser populärwissenschaftliche Anspruch ist zwar nicht ausdrücklich formuliert, geht aber aus dem ganzen Text hervor. Der Autor packt unheimlich viele Beispiele hinein, um die Vielfalt des Verhaltens deutlich zu machen. Leider geht darin oft das Grundsätzliche, Allgemeingültige unter oder wird nicht deutlich genug herausgestellt, z.B. in dem Abschnitt über die Vogeluhr. Auch geht der Autor für meinen Geschmack nicht sehr systematisch vor und springt stattdessen von Beispiel zu Beispiel, wobei manche Aussage wiederholt wird. Einerseits verallgemeinert der Autor unzulässig (z.B. S. 65/66 Arbeitsteilung beim Nestbau; S. 154 der Kot wird über den Nestrand bzw. aus dem Höhleneingang gespritzt; wird weiter unten etwas verbessert, aber immer noch nicht korrekt), andererseits ist er ungenau (z.B. S. 99 die Eier drehen sich nicht um die Spitze, sondern um die kurze Achse des Spitzovals und es handelt sich um diejenigen der Lummen u. a. Alken) oder wählt nicht das eindrucksvollste Beispiel aus (S. 147 Habicht als Beispiel für Kainismus, der doch bei den Adlern eher die Regel ist). Es kommen auch richtige Fehler vor (z.B. S. 71/72 Kleiber baut nicht Höhlen auf die gewünschte Größe zurück; S. 102 der Star ist nicht der einzige Höhlenbrüter mit farbigen Eiern; S. 144 den Steinadler gibt es in den Alpen wieder überall; S. 146 Flamingo als Fischfresser u.a.m.) und manche Ungenauigkeit (z.B. S. 158 befruchtet Weibchen statt begattet; S. 198 Wotan hatte zwei Raben als Kundschafter und Raben waren schon bei den Germanen die Vögel der Schlachtfelder u.a.m.). Einiges, das ohne Erläuterung nur Fachleuten verständlich ist, hätte erklärt werden sollen (z.B. S. 91 Geschlechtsfestlegung).

Mein Fazit: Der Autor hat mit Fleiß viele Beispiele zusammengetragen, aber der rote Faden schlängelt sich etwas verworren hindurch und die biologischen Zusammenhänge werden nicht deutlich genug bzw. gehen in dem Wust unter. Zusammen mit Fehlern und Ungenauigkeiten führt das dazu, dass der Leser trotz des „flotten“ Stils wenig Wissen, außer eben anekdotenhaften Einzelfällen, gewinnen wird. Entschädigt wird er jedoch durch die schönen und interessanten Fotos von sechs Fotografen (z.B. S. 40 sich putzender Eisvogel; S. 58 Auseinandersetzung Buntspecht-Eichelhäher; S. 126 Buntspecht-Eichhörnchen; S. 152 sonnenbadende Kohlmeisen; S. 156 Singdrossel nimmt Kotballen von Jungvogel ab; S. 207 [Bunt-]Specht [sonnenbadend] u.v.m.).

Leider trifft der Goethesatz „*Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen.*“ hier nicht ins Schwarze – weniger, dafür systematischer und deutlicher herausgestellte biologische Zusammenhänge, wäre mehr gewesen.

Rüdiger Holz

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Schriftenschau 34](#)